



Die Rechnung ist aufgegangen, die „Dragon-Lifters“ mischten ganz weit vorne mit.

Bilder (2): zg

# Von Anfang an die Finalteilnahme angepeilt

Lochbühler „Dragon-Lifters“ bei Drachenbootrennen sind nicht zu schlagen

**Ladenburg.** Für herausragende Leistungen im Aufzugsbau ist Lochbühler in der Metropolregion bekannt. Doch auch außerhalb von Maschinenräumen und Schächten sind die Mitarbeiter des renommierten Mannheimer Unternehmens nicht zu schlagen. Die „Dragon-Lifters“ hatten sich für ihre zweite Teilnahme am Ladenburger Drachenboot-Festival viel vorgenommen.

Nachdem im letzten Jahr auf Anhieb der fünfte Platz erreicht wurde, war diesmal das Finale der Open-Klasse erklärtes Ziel. Trotz einiger Probleme im Vorfeld, wie Trainingsrückstand, Ausfall der Trommlerin und Verletzungspech, gelang der Einzug unter die letzten sechs Mannschaften mühelos.

Doch im Halbfinale kam es zu

Komplikationen. Wegen der starken Strömung kollidierten zwei Boote leicht - das Rennen musste wiederholt werden. Die Kraftreserven der „Dragon-Lifters“ waren jedoch größer als die der beiden anderen Teams - der zweite Lauf wurde sogar noch deutlicher gewonnen als der erste. Nun stand dem Sieg nur noch das Wetter im Weg. Doch auch eine kurze Gewitterpause und Regen konnten der Konzentration und Motivation der „Dragon-Lifters“ nichts anhaben. Mit einer halben Bootslänge gewann das Team deutlich vor den „RNV-Bus-ters“ und den „Altstadt-Apachen“.

Der Drachen-Pokal hat nun einen Ehrenplatz im Friedrichsfelder Unternehmen, die Siegesfeier steigt demnächst und die Titelverteidigung ist bereits in Planung.



Machten ihrem Namen alle Ehre und durften am Ende in Ladenburg die (Drachen-) Trophäe hochheben: die Mannheimer „Dragon Lifters“